

Workshop Digitalisierung der Zytostatikaherstellung

Vortrag von Mathias Nietzke (Apotheker), zentrale Zytostatika-Abteilung der Zentral-Apotheke des St.-Johannes-Hospitals Dortmund und Dr. Jochen Türk (IUTA Duisburg).

Eine Zubereitung von Zytostatika und neuerer Onkologika ohne Zytostatikaprogramm dürfte für die meisten von uns nicht mehr vorstellbar sein. Wie aber sehen neuere Entwicklungen zur softwaregestützten Herstellung im Kontext der zunehmenden Digitalisierung von Kliniken und Praxen aus. Gibt es praktikable Methoden der EDV gestützten Validierung? Welche Fragen können hierzu in Audits auf Sie zukommen? Wo ist hier Digitalisierung Fluch oder Segen? Wie kann die Kommunikation mit der Telematikinfrasturktur aufgebaut werden? Wie bindet man das Herstellprogramm in e-Medication und Abrechnungssysteme ein. Welche Schritte Richtung Closed-Loop sind hier möglich? Wie können sich Zyto-ApothekerInnen hier einbringen? Aus dem Projekt FutureLab.NRW werden Automations- und Digitalisierungslösungen zur Qualitätskontrolle von patientenindividuellen Zytostatika-Zubereitungen vorgestellt. Aktuelle Digitalisierungsthemen werden im Workshop mit den Teilnehmenden diskutiert.



Kurzlebenslauf Mathias Nietzke:

Mathias Nietzke Jahrgang 1962, Studium der Pharmazie an der Philipps-Universität in Marburg. 1990 Approbation als Apotheker. Danach bis 1991 in öffentlichen Apotheken am Niederrhein tätig. 1992 bis 2000 als stellvertretender Leiter in der Krankenhausapotheke des St. Barbara Krankenhauses in Attendorn. Danach Wechsel zur Zentralapotheke des St.-Josefs-Hospitals Dortmund. Dort ab 2001 stellvertretender Leiter und Leiter der Zytostatikaherstellung. 2005 Wechsel zum St.-Johannes-Hospital Dortmund. Hier Leitung der Zytostatika-Abteilung mit derzeit 17 versorgten onkologischen Kliniken und 2 Praxen und ca. 70.000 Zubereitungen/Jahr und Herausgeber der Onko-App. U.a. Mitarbeit im Ausschuss Onkologie des Bundesverbands Deutscher Krankenhausapotheker ADKA e.V., Mitarbeit im Arbeitskreis onkologische Pharmazie der DGHO e.v., Mitarbeit in der AGSMO der DKG und in der Arbeitsgruppe Digitalisierung der AIO der DKG.

Es bestehen keine Interessenkonflikte.



Kurzlebenslauf Dr. Jochen Türk:

Dr. Jochen Türk, Jahrgang 1971, leitet die Forschungsabteilung „Umwelthygiene & Pharmazeutika“ und ist Technischer Leiter des akkreditierten Labors am Institut für Energie- und Umwelttechnik e. V. (IUTA) in Duisburg. Er hat an der Universität Dortmund Chemie studiert und an der Universität Duisburg-Essen auf dem Gebiet der LC-MS/MS Methodenentwicklung für Arzneimittelwirkstoffe promoviert. Seit 2001 befasst er sich mit Fragestellungen aus den Bereichen des Arbeitsschutzes, der erweiterten Abwasserbehandlung zur Spurenstoffelimination sowie der Arzneimittel-, Umwelt-, und Wasseranalytik. Sein übergeordnetes Ziel ist die Reduktion von toxikologisch relevanten Komponenten aus dem Wasserkreislauf sowie die sichere Handhabung von Gefahrstoffen (z. B. Zytostatika) in Apotheken, Ambulanzen, Krankenhäusern und der Pharmaindustrie. Neben Monitoringuntersuchungen (Bio- und Umgebungsmonitoring) beschäftigt er sich mit der Weiterentwicklung von Verfahren zur Oberflächenreinigung, der Reinigungsvalidierung und Qualitätskontrolle von Arzneimitteln.

Es bestehen keine Interessenkonflikte.